

Kirchgemeinde Thierachern

PROTOKOLL

Ordentliche Kirchgemeindeversammlung

Donnerstag, 30. November 2017, 19.30 Uhr
Kirchgemeindehaus, Uttigenstrasse 31, Uetendorf

Traktanden

1. Protokoll ordentliche Kirchgemeindeversammlung vom 8. Juni 2017
2. Finanzplan 2017 – 2022, Information
3. Budget 2018 und Festlegung Steueranlage
4. Verpflichtungskredit Sanierung Belag Vorplatz Kirchgemeindehaus
5. Informationen
6. Verschiedenes

Verhandlungen

Vorsitz: Wüthrich Stefan, Präsident
Protokoll: Jaun Doris, Verwalterin (ohne Stimmrecht)
Anwesend: 38 Stimmberechtigte (absolutes Mehr 20)

Stimmzähler: Gugger Fritz, Uetendorf
Tschibold Fritz, Thierachern

Der Präsident heisst alle Anwesenden willkommen. Die rechtmässige Einberufung zur heutigen Versammlung wird festgehalten. Publikationen:

- Thuner Amtsanzeiger: 26. Oktober und 23. November 2017
- Botschaft in alle Haushalte der Kirchgemeinde

Das Protokoll der letzten Kirchgemeindeversammlung vom 8. Juni 2017 und das Budget 2018 lagen bei der Kirchgemeindeverwaltung und bei den Gemeindeverwaltungen in Thierachern, Uebeschi und Uetendorf zur Einsicht auf; die Unterlagen waren ebenfalls auf der Website einsehbar. Stimmberechtigt sind alle Personen, welche der evang.-ref. Landeskirche angehören, länger als drei Monate in einer der drei Einwohnergemeinden Thierachern, Uebeschi oder Uetendorf wohnhaft sind und das 18. Altersjahr zurückgelegt haben.

Die Rechtsbelehrungen werden festgehalten und die wichtigsten Artikel aus dem OgR zitiert. Beschwerden sind beim Regierungsstatthalteramt Thun einzureichen; gegen Beschlüsse innert 30 Tagen und gegen Wahlen innert 10 Tagen.

Traktanden:

1. *Protokoll ordentliche Kirchgemeindeversammlung vom 8. Juni 2017*

Der Vorsitzende informiert die Versammlung über die Genehmigung des Protokolls. Es wurde von der Stimmzählerin, vom Präsidenten und von der Protokollführerin unterzeichnet und vom Kirchgemeinderat an seiner Sitzung vom 28. Juni 2017 genehmigt. Es lag ordnungsgemäss zur

Einsichtnahme in den drei Gemeindeverwaltungen Thierachern, Uebeschi und Uetendorf sowie in der Kirchgemeindeverwaltung auf. Innert der festgelegten Frist bis zehn Tage vor der Versammlung sind keine Änderungsanträge eingegangen. Somit gilt es als genehmigt.

2. Finanzplan 2017 – 2022, Information

Markus Bühler, Ressortverantwortlicher Finanzen, berichtet zu den finanziellen Aussichten der Kirchgemeinde: Finanzen sind wichtig aber doch irgendwie immer gleich, eher langweilig. Ich könnte jetzt sagen: Über Geld spricht man nicht, das hat man! Aber für uns ist das falsch, wir wollen transparent sein und bleiben. Ihr dürft wissen, woher die Mittel kommen und wie die Kirchgemeinde das viele Geld einsetzt.

Ja da gibt es einen weiteren Spruch: Geld ist nicht wichtig, viel Geld ist wichtig! Auch wenn es verlockend tönt und wir zum Teil mit recht grossen Beträgen zu tun haben, stimmt das für uns überhaupt nicht. Auch kleine Beträge werden genau angeschaut und sind wichtig, sowohl bei den Ausgaben wie bei den Einnahmen.

Damit ist wohl mein nächstes Zitat schon klar: Wer den Rappen nicht ehrt, ist des Frankens nicht wert. Da können wir zustimmen. Aber für uns ist vor allem wichtig, dass wir nicht einfach das Billige wählen, sondern das Gute!

Die Idee zu diesen Gedanken hatte ich, als ich folgendes las: Jedes Mal, wenn ich die Steuererklärung ausfülle, wird mir bewusst, wieviel ich sparen könnte, wenn ich weniger hätte. Diese Aussage mag zwar stimmen, trotzdem hoffe ich, dass sie bei euch nicht allzu viel auslöst. Wir sind auf treue Steuerzahler angewiesen und ich will es nicht unterlassen, euch allen für euer finanzielles Engagement zu danken!

Der Finanzplan ist für uns ein strategisches Element und hilft, wie es der Name sagt, beim Planen. Wie ihr gleich sehen werdet, rechnen wir in den nächsten fünf Jahren mit einem negativen Spielraum. Konkret heisst das, dass wir mit mehr Ausgaben als Einnahmen planen oder anders ausgedrückt, wir werden einen kleinen Teil unseres Eigenkapitals abbauen. Dass das durchaus vertretbar ist, ist auch die Meinung von aussenstehenden Experten, und mit einem Eigenkapital von über 1 Million bleibt unsere Finanzlage nach wie vor gesund.

Verwalterin Doris Jaun erklärt das Ergebnis der Finanzplanung. In einer Übersicht werden die Entwicklung der Aufwand- und der Ertragsarten dargestellt.

Investitionsprojekte mit Prioritäten Zwangsbedarf/Entwicklungsbedarf/Wunschbedarf:

- Pfruendschüür: Alternativenergie
- Pfarrhaus Thierachern: Fensterrenovation
- KGH: Vorplatz, Saalbestuhlung, WC-Anlage
- Kirche Uetendorf: Turmsanierung, Fensterrenovation, Orgelverzierung
- Kirche Thierachern: Reinigung und Revision Orgel
- Pfarrhaus Uttigenstrasse: Renovation
- Pfarrhaus Moosweg: Sanierung

Schlussfolgerungen der mittelfristigen Planung:

- Der Handlungsspielraum der Laufenden Rechnung ist über die ganze Planungszeit negativ. Werden die Investitionen aller Prioritäten mit einbezogen, bewegt sich die Unterdeckung zwischen minus Fr. 24'000.00 und minus Fr. 98'000.00.
- Das Eigenkapital beträgt heute 1,767 Mio. Franken. Die geplanten Defizite führen zu einer Reduktion bis ins Jahr 2022 auf 1,33 Mio. Franken. Die Abnahme ist vertretbar, das Ergebnis wird als gesunde Finanzlage beurteilt.

Die Planung beruht auf dem heute gültigen Rechnungsmodell, die Auswertung mit dem HRM2, welches die Kirchgemeinden per 01.01.2019 einführen müssen, ergibt kein grundlegend anderes

Resultat. Die Schattenrechnung berücksichtigt die Vorgaben bezüglich Investitionen und die daraus resultierenden Abschreibungsvorschriften: Eigenkapital Ende 2022: 1,318 Mio. Franken.

Keine Fragen aus der Versammlung.

3. Budget 2018 und Festlegung Steueranlage

Markus Bühler, Ressortverantwortlicher Finanzen, hält das Grobresultat fest: Das Budget fällt mit Ausgaben von gut 1,7 Mio. Franken etwas höher aus als im laufenden Jahr. Mit der gleichbleibenden Steueranlage ergibt sich ein Ausgabenüberschuss von knapp Fr. 60'000.00. Diese Zahlen sind im Finanzplan berücksichtigt und ich empfehle euch, dem vorliegenden Budgetantrag zuzustimmen.

Die Details werden von Verwalterin Doris Jaun erklärt:

Total Aufwand	Fr. 1'726'900.00
Total Ertrag	Fr. 1'668'200.00
Aufwandüberschuss	Fr. 58'700.00

Steueranlage 0,200 (Bruchteil der einfachen Staatssteuer).

Laufende Rechnung:

Aufwand:

Personalaufwand: (718'400 / 41 %)

Behördenentschädigung, Sitzungsgeld, Ansätze aus dem Jahr 2013, Löhne Verwaltung, Organisten, Sigristen, Hauswarte, Sozialdiakonie, Stv. Pfarrämter, KUW. Erstmals SDM für ein ganzes Kalenderjahr. Insgesamt Löhne an rund 20 Mitarbeitende, die in einem öffentlich-rechtlichen (bei Prozent-Anstellung) oder privatrechtlichen (im Stundenlohn) Arbeitsverhältnis stehen. Im Personalaufwand sind Teuerung, Gehaltsstufenerhöhung und allfällige Zusatzaufträge mit 2 % der Lohnsumme des laufenden Jahres enthalten.

Sachaufwand: (486'650 / 28 %)

Büromaterial, Druckkosten reformiert., Anschaffungen Mobiliar, Wasser/Energie/Heizmaterial, Reinigungs- und Verbrauchsmaterial, Dekoration, Blumenschmuck, baulicher Unterhalt, Mieten, Büroentschädigungen, Honorare, Telefon, Porti, Sachversicherungen, Steuerinkassoprovision und Kirchgemeindeleben. Speziell zu erwähnen sind: Beitrag an Kosten Dorfchronik Thierachern, baulicher Unterhalt knapp Fr. 100'000.00 für 2 Kirchen, Pfruendschüür, KGH, Archestube Uebeschi, drei Pfarrhäuser. Umstellungskosten zum neuen Rechnungsmodell HRM2. Neue Projekte bei kirchlichen Veranstaltungen: Kirchenband und Kirchenkino.

Passivzinsen: (1'800)

Abschreibungen: (147'050)

Nebst Abschreibungen aus Steuern und Erlassen sind harmonisierte Abschreiben von 10 % des voraussichtlichen Bestands des Verwaltungsvermögens per Ende 2017 und unter Berücksichtigung der Investitionen im Budgetjahr mit Fr. 135'550.00.

Entschädigungen an Gemeinwesen: (8'600)

Gebühren Steuerverwaltung inkl. Registerführung.

Eigene Beiträge: (355'400)

Beitrag Synodalverband und Finanzausgleich Fr. 224'000.00, freiwillige Beiträge, Kollekten zum Weiterleiten, Beiträge Oeme.

Einlage in SF: (9'000)
Einlage Werterhalt für Liegenschaften des Finanzvermögens.

Ertrag:

Steuern:(1'521'000)

Steueranlage 0,200.

Volle Kirchensteuer 3'710 natürliche Personen: 26 % Thierachern, 7 % Uebeschi, 67 % Uetendorf
Halbe Kirchensteuer (Mischehen) 383 Natürliche Personen: 28 % Thierachern, 8 % Uebeschi,
64 % Uetendorf

Volle Kirchensteuer 296 Juristische Personen: 14 % Thierachern, 4 % Uebeschi, 82 % Uetendorf

Vermögenserträge: (73'700)

Baurechtszins, Mietertrag Liegenschaften.

Entgelte: (31'500)

Benützungsgebühren Fr. 25'500.00, Rückerstattungen Hochzeiten, reformiert., übrige.

Beiträge: (42'000)

Kollekten, Spenden.

Beratung/Diskussion:

Keine Fragen aus der Versammlung.

Abstimmung:

Die Kirchgemeindeversammlung stimmt dem Budget 2018 zu (1 Enthaltung):

- Steueranlage 0,2000

- Aufwandüberschuss Fr. 58'700.00

4. Verpflichtungskredit Sanierung Belag Vorplatz Kirchgemeindehaus

Reinhard Müller, Kirchgemeinderat und Ressortverantwortlicher Liegenschaften: Der Vorplatz ist so alt wie das Haus, er senkt sich, einzelne Betonsteine lösten sich durch die Jahre auch wegen des Streusalzes auf. Der Wasserablauf ist nicht mehr in die Mitte. Die Liegenschaftskommission prüfte mehrere Angebote und empfiehlt, den Platz wieder so zu machen, wie er jetzt ist. Nachteile beim Asphaltieren als Alternative: Fläche komplett dicht, mehr Sickergruben, höhere Abwassergebühren.

Martin Mumenthaler, Mitglied Liegenschaftskommission, erläutert die Details anhand eines Plans und verschiedener Fotos. Der Parkplatz ist asphaltiert und ab dem Innenhof sind Steine, die Wohncharakter erzeugen. Kostenvergleich: Pflasterung Fr. 85'000.00, Asphaltierung Fr. 81'000.00. Der Unterschied ist bei der Entwässerung: Asphalt versiegelt, Pflasterung ist durchlässiger (50 – 60 %). Die Liegenschaftskommission empfiehlt den Platz neu zu machen und ihn im Stil zu erhalten wie er in den 80er Jahren gebaut wurde.

Beratung/Diskussion:

Fritz Gugger: Er weist auf den Zustand des Kies-Parkplatzes hin. Da dieser nicht der Kirchgemeinde gehört, wird sein Votum zur Kenntnis genommen.

Abstimmung:

Die Kirchgemeindeversammlung genehmigt den Verpflichtungskredit von Fr. 94'000.00 für die Sanierung Belag Vorplatz Kirchgemeindehaus einstimmig.

5. Informationen

Regelung Reservation und Belegung der Pfrundschiür durch Frauenverein Thierachern:

Die Pendenz ist aus der letzten Versammlung. Inzwischen wurde die Angelegenheit mit Heinz Rubin und einer Delegation des Vorstands geklärt. Das gegenseitige Übereinkommen wurde schriftlich bestätigt:

- Termine für Herbstverkauf, Weihnachtsmärit und Hauptversammlung werden bei der Planung gleichwertig behandelt wie die Anlässe der Kirchgemeinde.
- Der Administrationsaufwand für Belegungsreservierungen beträgt pauschal Fr. 250.00/Jahr.
- Heinz Rubin zieht seinen Antrag zurück und gibt die Sache in die Verantwortung des Frauenvereins ab.

Der Präsident ist von der pragmatischen Lösung überzeugt und glaubt, dass sie wieder Ruhe bringt.

Vorstellung Veronika Hettich, Sozialdiakonin:

Hans Feuz, Ressortverantwortlicher Sozialdiakonie, berichtet, dass die Sozialdiakonin die Stelle im August 2017 angetreten hat. Veronika Hettich hat bereits verschiedene Anlässe organisiert und durchgeführt, unter anderem zwei Gottesdienste, Fiire mit de Chliine, Workshops in SOFA-WO. Die Seniorenanlässe 2018 in Thierachern hat sie in Vorbereitung. Viele positive Rückmeldungen bestätigen, dass ihre Arbeit in der Öffentlichkeit sehr gut ankommt. Die Begleitung ist mittels Begleitgruppe Sozialdiakonie sichergestellt. Wir sind überzeugt, dass wir die richtige Person gewählt haben und dass sie uns sehr gut unterstützt.

Rösli Kropf bedauert, dass die Stelleninhaberin heute nicht anwesend ist. Veronika Hettich musste an ihrer anderen Arbeitsstelle einen Termin wahrnehmen. Sie trifft später ein.

Neues KUW-Modell:

Stefan Wüthrich gibt das Ressort KUW Ende Jahr an Simone Aeberhard ab. Sie informiert über die Einführung des neuen Modells auf das nächste Schuljahr. Am 05.04.2018, 19.30 Uhr, findet im Kirchgemeindehaus Uetendorf-Allmend ein öffentlicher Anlass insbesondere für Eltern und Schulleitungen statt.

Weitere Informationen aus den Ressorts.

Simone Aeberhard, Ressort Gottesdienste, Kirchenanlässe, Musik:

Organistin Judith Brand ist schwanger; sie erwartet Anfang 2018 ihr erstes Kind und macht dann bis Sommer 2018 eine Babypause.

Projekt Kirchenband: Ist am Entstehen, die Gründung erfolgt im Laufe des nächsten Jahres.

Projekt Kirchenkino: In den Kirchen Thierachern und Uetendorf werden an vier Abenden Filmvorführungen stattfinden, geplant ist ein buntes Programm von Kinoabenden und Familienkino. Detaillierte Angaben folgen ab Mitte 2018.

Regula Van Swigchem, Ressort Erwachsenenbildung und Öffentlichkeitsarbeit:

Sie berichtet über das Frouezmorge mit attraktivem Rahmenprogramm.

Mit dem Pfarrteam werden zum Thema «Vision Kirche 21 – Gemeinsam Zukunft gestalten» Anlässe für das nächste Jahr besprochen. Die Vision mit 7 Leitsätzen der Ref. Kirchen BEJUSO wird weiterverfolgt.

Im Bereich Öffentlichkeitsarbeit ist sie vor allem mit Korrekturarbeit der verschiedenen Broschüren und Blätter beschäftigt. Anregungen und Beiträge für das reformiert. werden gerne entgegen genommen.

Die Flüchtlingsfamilie Gata in der Pfarrwohnung zeigt sehr viel Dankbarkeit. Die Bewohner wurden in der Nachbarschaft herzlich aufgenommen, sie haben eine offene Türe. Die älteren zwei Buben besuchen die 1. resp. 2. Klasse. Nach einem Jahr in Uetendorf folgt der Einstieg der Eltern in die Berufswelt. Frau Gata arbeitet ab Dezember zwei Stunden/Woche im Kirchgemeindehaus, Herr Gata ist in einem Freiwilligenprojekt in Thun tätig.

Barbara Snozzi, Ressort Kinder- und Jugendarbeit:

Das recht grosse Angebot nutzen viele Kinder und Jugendliche. Das ist auch für die Vorbereitungsteams und die Freiwilligen befriedigend. Alice Marti hat die Verantwortung vom Fiire mit der Chliine und vom China an Veronika Hettich abgetreten. Ihre langjährige Mitarbeit wird verdankt. Barbara Snozzi berichtet aus der Arbeit der verschiedenen Gruppen (Time4u, Sonntagsschule, Kindertreff, Loopingtreff, Ferienkurs, Spielstrasse am Basar, Jubiläum Jungchar, SOFAWO, SOS-Lager). Weiter weist sie auf noch kommende Anlässe wie sie im Adventsprogramm aufgeführt sind hin. Ebenfalls sind die Veranstaltungen auf der Website publiziert. Über 50 Personen sind in der Kinder- und Jugendarbeit als Mitarbeiter/innen und Freiwillige engagiert. Für diese grosse Arbeit wird der beste Dank ausgesprochen.

6. Verschiedenes

Wanno van Swigchem regt an, die Gestaltung des Kirchen-Logos zu überdenken. Das jetzige entspricht nicht seiner Vorstellung von Kirchgemeinde, es sollte Wärme ausstrahlen.

Rösli Kropf erkundigt sich nach dem Grund des Personalwechsels auf der Verwaltung. Die Kündigung von Alexandra Läderach ist ein normaler Abgang. Ihr Pensum wird auf die Mitarbeitenden verteilt, je nach Entwicklung wird später eine neue Person beschäftigt.

Hanni Rusterholz hat gehofft, dass an der Versammlung die Veränderungen in der KUW präsentiert werden.

Dafür ist der Informationsanlass im April 2018 vorgesehen. Zusammengefasst erklärt Stefan Wüthrich, dass die Lektionen aufgestockt werden. Der Unterricht erfolgt wieder mehr mit regelmässigen Lektionen, weniger in Blöcken an Wochenenden. Wahlfachkurse fallen weg, dafür gestalten Schüler/innen der 7. Klasse das Time4u mit. Alice Marti tritt Ende Schuljahr in den Ruhestand. Die Ausschreibung der zwei Katechetenstellen ist erfolgt, die Pensen liegen zwischen 26 – 36 %, eine Zusammenlegung ist nicht möglich.

Rösli Kropf nimmt es wunder, ob sich der Wegfall der Samstagsblocks mit dem Stundenplan der Schulen verträgt.

Dazu erklärt Stefan Wüthrich, dass die Kommission und die Pfarrpersonen die Neugestaltung der Lektionen und die Inhalte überdacht haben. Daneben waren auch die Vorgaben der Ref. Kirchen BEJUSO zu beachten.

Monika Meier hat in den Anfängen in Bern mitgeholfen. Der Unterricht war damals zum Teil während der normalen Schulzeit.

Emil Wytttenbach möchte das HRM2 erklärt haben.

Markus Bühler teilt mit, dass der Kanton die Vorgaben geändert hat. Die Abschreibungen werden anders gewertet, Kontennummern werden länger, der Spielraum bei den Abschreibungen verringert sich, Bildung von stillen Reserven ist nicht möglich. Stefan Wüthrich hält fest, dass mit dem HRM2 eine transparentere Rechnungslegung geschaffen wird. Die Einwohnergemeinden haben das System bereits eingeführt.

Hanni Rusterholz erkundigt sich, wo die Kirchenband eingesetzt wird.

Simone Aeberhard erklärt, dass vor allem im Time4u gestartet wird. Die Einsätze sind sporadisch vorgesehen, das Ganze muss wachsen. In der Band spielen Freiwillige aus der Kirchgemeinde.

Hans Feuz heisst nun Veronika Hettich herzlich willkommen, sie ist inzwischen eingetroffen. Ihr Pensum beträgt 40 %, ihre Arbeitstage sind Mittwoch und Freitag.

Veronika Hettich informiert, dass sie jeweils Dienstag und Donnerstag in Solothurn Religionsunterricht erteilt. Sie hatte im August einen schönen Start in der Kirchgemeinde. Die bis jetzt durchgeführten Anlässe sind gelungen. Sie sucht nun Freiwillige, und ist bemüht, Leute kennen zu lernen.

Erich Wittwer weist auf den Gottesdienst vom 17.12.2017 in der Kirche Uetendorf mit dem Kirchenchor Steffisburg hin.

Stefan Wüthrich berichtet, dass das zu Ende gehende Jahr ein intensives war, mit Grenzerfahrungen, wie eine Kirchgemeinde funktioniert. Die Arbeit ist spannend. Er erhält von den Ratsmitgliedern und von der Verwaltung gute Unterstützung, die ihm zur Bewältigung des Kirchenalltags hilft. Seine Arbeit macht er gerne für alle.

Regula van Swigchem überreicht dem Vorsitzenden ein Floristikgesteck, dekoriert mit einem Seil, das beim Ratsausflug in Steffisburg gedreht wurde. Sie bestätigt, dass Stefan Wüthrich die Leitseile gut in den Fingern hat und auch viel im Hintergrund macht, ohne Peitsche.

Die nächste Kirchgemeindeversammlung findet am 7. Juni 2018 statt.

Schluss der Versammlung um 20.50 Uhr.

Im Anschluss sind alle Anwesenden zu einem Apéro eingeladen.

Die Stimmenzähler:

Kirchgemeinde Thierachern

Der Präsident:

Die Verwalterin:

Fritz Gugger

Fritz Tschabold

Stefan Wüthrich

Doris Jaun

Folgende Personen haben sich für die KGV vom 30. November 2017 entschuldigt:

Aus dem Pfarrteam:

Klopfenstein Barbara

Schibler Andreas

Weitere:

Gfeller Yvonne

Haldimann Rahel

Uetendorf, 4. Dezember 2017